

Quelle: Anzeiger für Harlingerland Online, 07.08.2008

Pfalzdorf Mekka des Friesensports

Siebter Großer Preis: Attraktive Gewinnmöglichkeiten für Zweierteams

Pfalzdorf/fwa – Der Boßelverein „Gute Hoffnung“ Pfalzdorf veranstaltet mit Unterstützung am 9. August und 10. August seinen siebten „Großen VGH-Preis“ im Straßenboßeln. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Dennoch blicken die Verantwortlichen zuversichtlich auf das kommende Wochenende, welches in sportlicher Hinsicht einiges an Spannung verspricht. Vom Modus her gibt es keine Veränderungen, denn das erfolgreiche Modell mit einer Vorrunde und den anschließenden K.o.-Runden kommt bei den Boßelern sehr gut an. Ein hochkarätiges Teilnehmerfeld und steigende Meldezahlen bestätigen diesen Trend. Am Sonnabend greifen zuerst die gemischten Teams (weiblich/männlich) mit rund 60 Mannschaften ins Geschehen ein, um sich die Siegesprämie von 600 Euro zu sichern. Am Sonntag folgen rund 80 Männer-Teams. Der siebte „Große VGH-Preis“ der Männer ist für die siegreiche Mannschaft mit 800 Euro dotiert. Die Wettbewerbe beginnen jeweils um 10 Uhr mit der Vorrunde, die in Richtung Spekendorf ausgetragen wird. Die besten 32 Teams qualifizieren sich für die K.o.-Runden, die im Anschluss ebenfalls auf der Spekendorfer Straße in Richtung Pfalzdorf ausgeworfen werden. Ein namhaftes Teilnehmerfeld hat sich angekündigt. Ob EM-Teilnehmer, FKV-, Landes- oder Kreismeister oder einfach nur Boßeler – alle Teilnehmer haben die große Chance, sich die Siegerprämien zu sichern. Denn der wechselseitige Streckenverlauf mit der Doppelkurve mittendrin hält für jeden Akteur etwas bereit. Im Mixed-Wettbewerb zählen die Vorjahressieger Jörg und Kerstin Gronewold (Langefeld/ Dietrichsfeld) erneut zum engsten Favoritenkreis. Der dritte Platz in Wiesederfehn vor kurzem ließ bereits aufhorchen. Allerdings sah das Akelsbarger Duo Günther Klöver /Christa Eilts die letzten beiden Jahre auch immer sehr gut aus. Zwei zweite Plätze belegen dies eindrucksvoll. Zu den „üblichen Verdächtigen“ zählen das Erfolgsduo Robert Djuren / Simone Davids (Westeraccum), Carsten und Jennifer Hobbensiefken (Westerscheps) sowie Hans-Georg Bohlken und Sandra Schimanski. Der ehemalige und die amtierende Boßeler/in des Jahres gewannen bereits diverse Mixed-Turniere. In Pfalzdorf reichte es bislang für einen guten vierten Platz. Mit Ralf Klingenberg/ Marion Rocker (Rahe/Pfalzdorf) und Margret Schöttler/ Hero Gerdes (Reepsholt/Großheide), Onno Fleßner/ Gesa Freudenberg (Ihlowferfehn) sowie die Sieger von Wiesederfehn Jens Dörnath/ Sonja Kotte (Ardorf / Collrunge) gehen weitere zum Teil wurfstärke neu gebildete Duos an den Start. Doch die Wurfkraft ist nicht allein entscheidend. Am Sonntag sind die Titelverteidiger Ralf Klingenberg/ Harm Weinstock (Rahe) das Maß aller Dinge. Dennoch können die beiden Championstour-Werfer sich ihrer Sache nicht sicher sein. Die Vorjahresfinalisten Carsten Hobbensiefken/ Udo Diers (Westerscheps) und die Sieger des fünften Großen Preises, Frank und Hinrich Goldenstein (Blomberg), werden den Aurichern auf den Zahn fühlen. Wiederum mit von der Partie sind Johann Dirks/ Andreas Fitze (Wiesede), die sich in den letzten Jahren in Pfalzdorf mit Topplatzierungen immer gut in Szene setzten. Favoriten sind ohnehin in reichlicher Anzahl vertreten. Doch auch die sogenannten Kleinen sind dabei. Und genau diese Teams sorgen für das nötige Salz in der Suppe. Ob nun aus Simonswolde, Wiesens-Brockzetel, Roggenstede, Kreuzmoor, Spohle, Vielstedt-Hude oder gar aus Bielefeld Jöllbeck. Aus nah und fern erhoffen sich alle Beteiligten ordentlichen Friesensport und spannende Wettkämpfe. Wer dann noch mehr möchte, kann sich mit einem Los zusätzlich noch 444 Euro den Hauptpreis bei der großen Verlosung sichern. Die Wurfstrecke ist an beiden Tagen vom Pfälzerhaus Pfalzdorf (Vereinslokal) bis zur Kreuzung Middels/Ardorf für den öffentlichen Verkehr gesperrt.